



Aktuelle Meldungen der Stadt Hanau

[RSS-Feed abonnieren](#)

[\[Suche\]](#)

[Druckansicht](#)

Hanau, 10. Juli 2019

Begleitausschuss „Demokratie leben!“ nimmt Arbeit auf - Bewerbungsfrist für weitere Projektideen endet am 5. September

Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend nimmt in Hanau Fahrt auf. Vier Wochen nach der ersten Demokratiekonferenz hat der Begleitausschuss unter dem Vorsitz von Bürgermeister Axel Weiss-Thiel über die ersten Projektideen positiv entschieden.

Ihnen allen ist gemeinsam, dass sie dazu beitragen, die kulturelle Vielfalt, gesellschaftliche Teilhabe und ein wertschätzendes Miteinander in der Hanauer Zivilgesellschaft zu fördern, Demokratie zu erlebbar machen und demokratische Kompetenzen zu stärken. „Ich freue mich, dass bereits drei Projekte genehmigt wurden und starten können“, so Bürgermeister Weiss-Thiel.

Hierbei handelt es sich um die Projektidee *Swing tanzen verboten! Jazz im dritten Reich* von Lucas Schobert, KUZ Hanau, Träger Kulturzentrum Pumpstation e.V. Dabei wird der legendäre Jazzmusiker Emil Mangelsdorff über seine Zeit in der Swing Jugend und über die Verfolgung und Verhaftung durch das Nazi-Regime sprechen. Zwischendurch wird er mit seinem Quartett musizieren.

Auch wurde *KNIGGE für Migranten* von Chid Chamberlain, Café Oase, Träger Lutherkirche Wolfgang genehmigt. Hier wird Zuwanderern durch verschiedene Integrationsthemen die deutsche Demokratie, Arbeit und Gewohnheiten nähergebracht, damit diese angemessen darüber informiert werden, was von ihnen in ihrem Aufnahmeland erwartet wird.

Weiterhin wird *Demokratie im Dialog* von Manfred Haas, Volkshochschule Hanau, Träger Förderverein der Volkshochschule Hanau e.V. gefördert. Hier werden Lehrkräfte durch Coachings in ihrer pädagogischen Arbeit und im Umgang mit politischen Fragestellungen im Unterricht gestärkt. Ziel ist: starke Lehrer/innen = starke Schüler/innen.

Die zwölf Mitglieder des Begleitausschusses, welche über die Projektideen entschieden haben, setzen sich aus VertreterInnen aus Politik, Stadtverwaltung, Vereinen, Jugendforum und Initiativen zusammen.

Im Gremium vertreten sind Bürgermeister Axel Weiss-Thiel als Vorsitzender, Alicia Daniels (Jugendplenum), Gabriele Ewald (Sportkreis Main-Kinzig e.V.), Dr. Ralf Grünke (Runder Tisch der Religionen), Elke Hohmann (Volkshochschule VHS Hanau), Ferdi Ilkhan (Ausländerbeirat), Sylvie Janka (Initiative Menschen in Hanau), Amin Jebabli (Vorsitzender des Ausschusses für Frauen, Jugend, Soziales und Integration), Wolfgang Kischel (Fachbereich Kultur, Stadtidentität und Internationale Beziehungen), Beate Krüger (Jugendbildungsreferentin), Maike Späth (Stadtschülerrat), Anne Stübing (Vorsitzende des Präventionsrates), Prof. Dr. Michael Weller (Vorstand Seniorenbeirat), Anna Jagust (Koordinierungs- und Fachstelle – AWO), Sandra Klingenstein (Koordinierungs- und Fachstelle – AWO) Christine Schäfer (Federführendes Amt, Kommissarische Leitung Abteilung Senioren, Ehrenamt und Vielfalt), und Kerstin Fritz (Federführendes Amt).

Der Fachbereich Bildung, Soziale Dienste und Integration, Abteilung Senioren, Ehrenamt und Vielfalt ist das federführende Amt bei der Stadt Hanau mit Christine Schäfer, kommissarische Abteilungsleitung Senioren, Ehrenamt und Vielfalt sowie Kerstin Fritz. Der AWO Stadtverband Hanau e.V. wurde von der Stadt Hanau als Koordinierungs- und Fachstelle beauftragt.

Zur Umsetzung der angestrebten Ziele steht dem Begleitausschuss jährlich ein Aktions- und Initiativfonds in der Höhe von 20.000 Euro zur Verfügung. Wer eine Projektidee hat, kann sich bis zum 5. September 2019 für die zweite Förderrunde bewerben. Der Begleitausschuss wird am 16. September 2019 wieder tagen.

Die Koordination und fachliche Beratung erfolgt durch Anna Jagust und Sandra Klingenstein vom AWO Stadtverband Hanau e.V. An diese können auch während der Sommerferien per E-Mail Anfrage gestellt werden.

Anfragen und Infos gibt es bei der AWO Hanau (Telefon 06181 / 24761 oder info@awo-hanau.de) oder bei Kerstin Fritz von der Stadt Hanau (Telefon 06181 / 6682037 oder demokratie-leben@hanau.de).